



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1846**

CDL. Herzog Ernst von Braunschweig überläßt Levin v. d. Schulenburg das Amt Knesebeck auf 10 Jahre, am 2. Octbr. 1533

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

CDL. Herzog Ernst von Braunschweig überläßt Levin v. d. Schulenburg das Amt Kniefsbeck auf 10 Jahre, am 2. Octbr. 1533.

— Wyr Ernsth hertzog zw Brawnsfwig vnnnd lüneborg Bekennen — dasf wyr vnns myth dem Erbaren vnserm liebenn getreuen leuine von der Schulenborch haben des gelts halber, Iso Ime an vnnnd aus vnserm hauf Stadt vnnnd Ampt Luchow Isth verschrieben, nachfolgender gestalth vnd Masse vertragen, Ime vnser haufs vnd Ampt Kniefsbeck Inzuthun versprochen vnd Inenn zw diensth angenommen, Nemlich vnnnd also: Demnach wyr gemelten Leuin von der Schulenborch sein auff berurten vnsern haufs vnnnd Ampt Luchow etliche gulden vermuge brieff vnnnd Siegell darober auffgericht schuldig, Szo sollen vnnnd wollen wir Ime auff nachstkomende Ostern Inn abekurtzunge solcher Summen das Jenig, das Curdt von der Schulenburg vber vierthawfsenth golt gulden an dem kniefsbeck hatt, qwiten vnnnd erledigenn, Iso soll ehr Leuin myth seinem Vettern Conrardt vonn der Schulenborch handeln, das ehr Ime dasfelbig vnnsrer hawfs vnnndt Ampt kniefsbeck ssonder vnnsern schaden vf berurte Ostern abtreten vnnnd Inrawmen wolle, vnnnd soll gemelter Leuin Conrattenn vierthawfsenth golt gulden vergnugen, dasf Conrardt also der gulden Iso ehr am Kniefsbeck hat entricht vnnnd zufriedenn gestalt werde, darauf soll ehr Leuin vnnsrer hawfs vnd Ampt Kniefsbeck Innhemen vnd daselbig zehenn Jar lanck die nechste lauth der Schloßverschreybunge Iso Ime ssonderlich darauff soll gegeben werden geprauchten vnd Inne haben. Vnnnd Iso wyr dann Leuine vber die gulden, Iso wyr Ime an dem Kniefsbeck wollen quidtenn, noch etliche gulden an vnnnd aufs vnnsrer hawfs vnd ampt luchow schuldig, ehr vnns auch gemelth vnnsrer Ampt wie Ime dasf verschriebenn nith abzutretten schuldig, wyr hetten Ime dan diesfelbighe vf eynmahll zugleich zuuor bezalth, hatt ehr vnns den willen gethann, dasf er solche Summen Inn den nechsten Sechs Jaren nach einander will vonn vnns bezalth nehmen, Nemlich vf nachst Ostern vber ein Jar, dasf Isth wan man der weyniger Zall funff vnd driffig wirth tzellenn, vier thawfsenth, die andern Ostern vier thawfsenth, die dritten vierthawfsenth, die vierdenn vnd die funffenn vnd Sechsten Ostern alsdan den Rest zugleich Ingeteylt, dasf also Inn solcher zeith die summen, Iso ehr ann vnserm haufs vnnndt Ampt luchow hatt, soll gantzlich entricht abgelegt vnnnd bezalth werden. Doch sollen vnnnd wollen wyr Ime leuin mytler zeith zw Jedem Jare die ausstehende vnnnd hinderstendige Summen myth gepurligenn Zinnsenn aufs berurten vnserm Ampt Luchow verzinnsen lassen: Vnnnd Iso die bezalunge gescheen, soll vnnnd will ehr vnns aldann vnnsrer verschreybung, die er deshalb hath, vnuerzuglich zustellen vnnnd wider vberantworten, auch mytler vnnnd zu Jeder Zeith der bezalunge gepurliche Qwitantz des entledigten gelts gebenn. Es soll auch hiemyth das lager vnnnd anders dasf leuin vber die gepurliche Zinnsenn Inn berurter verschreybunge verschriebenn abgethan vnd hinfurter von Ime vnd den seinen nith gefurderth noch gehalten werdenn. Vnnnd weil wyr dann gedachten leuin von der Schulenborg myth gnadenn geneigt vnd Inen vnter vnns wonende vnnnd Inn vnserm diensth zu habenn wollgewilligt, Iso sollen vnd wollenn wyr Ime vf Nachstkomende Ostern vnnsrer hawfs vnd Ampt kniefsbeck oberurter gestalth vnnnd wie es Curdt vonn der Schulenborg Jtzt hat Inthun, die Zeith vber jerlich Sechsig gulden muntz zu dienstgelt, Ime auch auff Sechs pferde vnnsrer hofkleidunge gebenn, vnnnd In vnserm diensth wan ehr myth vnns reyth oder von vns vorschickt wyrth vor gewonlichenn schadenn gleich vnnsrenn andernn dienern stehen, dar gegenn soll vnnnd will ehr myth Sechs gerustedenn pferdenn vns von haufs aus vf vnnsrer Zerunge vnnnd kostenn zu dienenn gewertig vnd verpflichtet seinn. Dasf alles Iso vill vnns belangeth Furtilich vnnnd auffrichtig zu halten geredenn wyr obgnanter Herzog Ernsth bey

wahrenn treweun vnnnd wortenn. Zw vrkunde — Im funffzehnhundersten vnd drey vnd dreiffigsten Jare Donnerstags nach Michaelis.

Vom Drig. im Schul. Archiv zu Br. Salzw. Siegel vollständig.

**CDLI.** Sieverts v. d. Schulemborch Erklärung über die von seinen Töchtern Catharina und Lucie, Nonnen des Klosters Distorf mit eigenem Gelde in den Dörfern Lohne, Loxstede und Jeggeleuen ausgelösten Getreidepächte, am 6. April 1534.

Ik Siuert van der Schulemborch, Hinricks zeliger sone, Bokenne dat Ick vergunth hebbe mynen dochteren Katherinen vnd Lucien bogeuen Juncfrowen In dem kloster to Distorpe Twe wispel roggenn Jarliger pechte Jntolegennde In mynen erffguderenn Benomeligen In dem dorpe to Lhone — Ock In dem dorpe to Loxstede . . . . vorgeschreuen druttich schepell roggenn in Lhone vnd de achtein schepell roggenn In Loxstede . . . . myne dochter obgedacht mit ohren eigen gelde wo dat ohne In ohrer Inkleding van ohren vnnnd mynen frunden gegeuen is Ingelofet vnnnd to sick . . . . wile denn nhu myn dochter Lucia van der Schulemborch In God is vorstoruen So geue vnde vorlate Ick Siuerdt van der Schulemborch nhu von . . . . gentzligenn mit gudem weten vnd willen dufse vorbonomede druttich schepell Roggen to lohne vnd achtein schepell roggenn to Loxstede In vnnnd an den beiden vorbenomeden houen vndthuuen myner dochter Katherinen van der Schulemborch dewile fse leuet ahne alle geuerde vnd nemandes den roggenn van ore afftolozende. Weret ouer fake dat myn dochter Katherina vorstorue dat God de almechtige na synem Godligen willen lange wil gnedich vorhoden, denne schollenn dufse vorbenomede Twe wispell roggenn wedder vnmme an mynen Sane Kersten van der Schulemborch vallen vnd ehme frig vndt quydt in welches ohme fyn Suster Katherina van der Schulemborch vth fruntschop leue vnd gudem willen gudtwillich nagegeuen den Roggen na ohrem dode sines geuallens to geneten vnd to gebuken. Wo ouer myn Sane Kersten van der Schulemborch sunder liues eruen dodes haluen vorfelle dat God mit gnaden wil affwenden denne heft myn dochter Katherina van der Schulemborch de macht sick vorboholdenn dufse vorgeschreuen Twe wispell Roggen Jarligs paches In den beiden bonomeden houen ohrer Suster Kynde to geuende alse Jurgen eddell van plate Kynder edder dem hebber dufses breues myth oren guden willenn dewile dat idt obre eigen geldt gewefen is dar fse dufse vorbonomede pechte mit Ingelozet hefft vnd Ick vorbonomede Katherina van der Schulemborch Bokenne vor Jdermennichlich dat duth so alles wo vorborort myngantze wille is vnd gutwillich allenthaluen nhagegeuen hebbe. Wan ouer myne negeften eruen de vaken genomede twe wispell Roggen In dessen vorgeschreuen beiden dorpern van myner Suster Jurgen eddell van plate Kynder wedder hebben willen, So scholenn fse myner Suster Kyndern obgedacht edder dem hebber dufses breues midt ohren guden willen hundert gude genge vulwichtige Rinische golt guldenn geuen vnd to dancke vornogen vnd botalenn — — Als denne myne gnante dochter Katherina Im dorpe to Jeggeleue In Arndt Simans haue negen schepell roggenn vnd In Gercke gartzen haue darfuluest dre schepell roggenn Jarligs pachts mit ohren eigen gelde Ludt Segel und breue ock hefft gefriget, Ingelozet vnd to sich gebracht vnnnd hir namals mehr pechte an Karne vnd gelde In mynem gude Inlofsen vnd frig maken worde, Mit den pechten Schal ahne alle voranderinge gehalten werden Alze mit duffen twen wispell roggenn wo vorangetzeiget, dat Ick vilgenomede Katherina van